

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamecz

14. Mai 1949

Blatt 521

Wiedereröffnung des Stadionbades

=====

Am Freitag, den 20. Mai, um 10 Uhr vormittag, wird in Anwesenheit des Bürgermeisters das instandgesetzte Stadionbad wiedereröffnet.

Bodenbenutzungserhebung 1949

=====

Auf Anordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft findet im Mai 1949 eine Bodenbenutzungserhebung statt.

Jeder Inhaber, Eigentümer, Pächter oder sonstige Bewirtschafter (Verwalter, Administrator) einer Bodenfläche von mindestens einem halben Hektar Gesamtfläche, die ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Garten, Obstfläche oder Rebfläche genutzt wird, hat für die von ihm selbst bewirtschaftete Bodenfläche (Betrieb) einen Betriebsbogen auszufüllen. Für Erwerbsgartenbaubetriebe sowie für Erwerbsobstbau- und Weinbaubetriebe müssen diese Vordrucke auch dann ausgefüllt werden, wenn die Betriebsfläche kleiner ist als 50 Ar.

In Wien wird diese Erhebung vom Statistischen Amt der Stadt Wien (Magistratsabteilung 66) durchgeführt. Zu diesem Zwecke laden im alten Stadtgebiet die Magistratischen Bezirksämter alle Betriebsinhaber zur Ausfüllung des Betriebsbogens vor oder stellen ihnen einen Betriebsbogen zu. In den ehemaligen Gemeinden der Randgebiete geschieht dies durch die Amtsstellen und die Ortsvorstehungen. Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlich genutztem Boden, die bis zum 19. Mai weder einen Betriebsbogen noch eine Vorladung erhalten haben, müssen sich bei

den oben angeführten Stellen melden. Es liegt im Interesse der heimischen Landwirtschaft, daß die Angaben bei dieser Erhebung vollständig und wahrheitsgemäß gemacht werden, da die gewonnenen Zahlen ein wichtige Grundlage für die Ernährungswirtschaft bilden.

Nach Abschluß der Bodenbenutzungserhebung werden Kontrollen durchgeführt.

Ausgabe der Brennstoffkarte für Kochbedarf
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:

Die Brennstoffkarte für Kochbedarf für das Wirtschaftsjahr 1947/48 (graue Farbe) wird mit 30. Juni 1949 ungültig. Vom 18. Mai bis 30. Juni wird bei den Kohlenreferaten der Magistratischen Bezirksämter und den einzelnen Amtsstellen die neue Brennstoffkarte für Kochbedarf für das Wirtschaftsjahr 1949/50 (rosa Farbe) ausgegeben. Die genaue Einteilung der Ausgabe wird durch Anschlag bei den Magistratischen Bezirksämtern und Amtsstellen ersichtlich sein. Bei Behebung der neuen Karte ist die alte graue Brennstoffkarte für Kochbedarf sowie der Meldezettel vorzuweisen. Um eine reibungslose Ausgabe zu gewährleisten wird ersucht, sich genau an den Termin zu halten.

Ausgabe von Paradeis- und Zwiebelpflänzchen
=====

an Ernteländler und Hausgartenbesitzer
=====

Die Magistratsabteilung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt am Mittwoch, den 18. Mai, in der Zeit von 8 bis 16 Uhr im Städtischen Reservegarten Wien, 2., Vorgartenstraße 160, einmalig eine beschränkte Menge pikierter Paradeispflänzchen und Zwiebelpflänzchen an Ernteländler und Hausgartenbesitzer in üblicher Weise aus. Spesenbeitrag 5 Schilling. Packmaterial ist mitzubringen. Ein Rechtsanspruch auf Ausfolgung besteht nicht.

Vorbereitung zur Meisterprüfung für Damenkleidermachen
=====

Einschreibungen an der einjährigen Meisterinnenschule der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe, Wien 15., Sperrgasse 8 - 10, bis 29. Juni 1949, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr. Telephon R 38-4-57.

Städtische Lehranstalten für Frauenberufe
=====

Einschreibungen an den Städtischen Lehranstalten für Frauenberufe bis 29. Juni, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr. Nähere Auskünfte erteilen die Direktionen der Lehranstalten für hauswirtschaftliche Frauenberufe, Wien 6., Brückengasse 3 (auch für Wien 21., Deublergasse 19) Telephon B 25-4-19; Wien 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Telephon A 18-4-85; Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, Telephon Mödling 5; für gewerbliche Frauenberufe Wien 15., Sperrgasse 8 - 10, Telephon R 38-4-57; und Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, Telephon Mödling 5.

Für die einjährige Haushaltungsschule im 21. Bezirk finden außerdem Einschreibungen im Schulgebäude Wien 21., Deublergasse 19, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr statt.

Die Gemeindebediensteten zum Lohn- und Preisabkommen
=====

Am 14. Mai 1949 tagte eine Obmännerkonferenz aller Hauptgruppen der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs. In dieser Konferenz wurde die gleiche Resolution zum neuen Lohn- und Preisabkommen, wie sie von der gestern tagenden Länderkonferenz der Gemeindebediensteten Österreichs gefaßt wurde, mit 261 gegen 5 Stimmen angenommen.

Änderung bei den Autobuslinien II und III
=====

Um dem Verkehrsbedarf in der Inneren Stadt besser entsprechen zu können, treten ab Montag, den 16. Mai, bei den innerstädtischen Autobuslinien II und III folgende Änderungen in Kraft:

Die Autobuslinie II wird in Hinkunft mit dem Liniensignal 7 vom Karlsplatz über Kärntnerstraße, Stephansplatz, Rotenturmstraße, Lichtensteg, Hoher Markt, Wipplingerstraße zur Börse und zurück und die Autobuslinie III mit dem Liniensignal 9 von der Bellariastraße über Ring, Burgtor, Michaelerplatz, Kohlmarkt, Stephansplatz, Rotenturmstraße zum Schwedenplatz und zurück geführt.

Die Linienführung der Autobuslinie I, Schottenring - Weiskirchnerstraße erfährt keine Änderung. Diese Linie erhält das Liniensignal 8.

Erster und letzter Wagen der Linie 7 ab Karlsplatz um 6.59 und 19.52 Uhr; ab Börse 7.12 und 19.51 Uhr.

Erster und letzter Wagen der Linie 9 ab Bellariastraße 6.52 und 19.53 Uhr; ab Schwedenplatz 7.04 Uhr und 20.04 Uhr.